



# Marktcheck: Nutri-Score

Eine qualitative Bestandsaufnahme im sächsischen Lebensmitteleinzelhandel.

Eine Untersuchung der Verbraucherzentrale Sachsen e.V.  
Stand: Dezember 2020

# INHALT

<b>Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>1 Problemstellung</b>	<b>4</b>
1.1 Gesundheit und Lebensmittelmarkt	4
1.2 Lebensmittelkennzeichnung – Instrument für eine gesundheitsförderliche Lebensmittelauswahl	5
1.3 Der Nutri Score	7
<b>2 Zielsetzung</b>	<b>9</b>
<b>3 Durchführung</b>	<b>9</b>
<b>4 Ergebnisse</b>	<b>11</b>
4.1. Ergebnisse der ersten Erhebungswelle	11
4.2 Ergebnisse der zweiten Erhebungswelle	13
4.3 Sichtbarkeit des Nutri-Scores	19
4.4 Getränke auf pflanzlicher Basis	21
4.5 Lebensmittel in Aufgüssen	22
4.6 Produkte, die nur weiter zubereitet verzehrt werden	22
4.7 Frittierte Lebensmittel	24
4.8 Joghurt in unterschiedlichen Packungsgrößen	25
<b>5 Fazit und Forderungen</b>	<b>26</b>
<b>Literatur</b>	<b>28</b>
<b>Anlage</b>	<b>30</b>

# ZUSAMMENFASSUNG

Am 06. November 2020 trat die „Erste Verordnung zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung“ in Kraft. Damit können Unternehmen den Nutri-Score auf freiwilliger Basis nutzen. Der Nutri-Score ist eine vereinfachte, farbige Kennzeichnung des Nährwertes auf der Frontseite verpackter Lebensmittel. Mit dessen Hilfe können Verbraucher\*innen Produkte einer Kategorie am Point of Sale schnell vergleichen und ernährungsphysiologisch günstige Produkte auf einen Blick erkennen.

Die Verbraucherzentrale Sachsen begrüßt die Einführung dieses vereinfachten, leicht erfassbaren Kennzeichnungssystems für den Nährwert eines Lebensmittels ausdrücklich. Aus Sicht des gesundheitlichen Verbraucherschutzes war die Einführung einer solchen Kennzeichnung längst überfällig.

Die Verbraucherzentrale Sachsen führte 2020 einen stichprobenartigen Marktcheck mit dem Ziel durch, die Marktsituation bei Einführung zu erfassen. Der Marktcheck wird 2021 fortgesetzt, um die weitere Nutzung des Nutri-Scores durch die Lebensmittelproduzenten zu beobachten.

## Kernergebnisse:

- ❖ In allen Supermärkten und Discountern der Stichprobe (Kaufland, Netto Marken Discount, Aldi Nord, Edeka, Lidl, Rewe, Penny, Marktkauf, Globus, Norma, Konsum) waren bei Einführung des Nutri-Scores bereits gelabelte Produkte vorhanden.
- ❖ Eine Reihe großer Lebensmittelunternehmen bringt mit Nutri-Score gekennzeichnete Produkte auf den Markt:  
  
Alpro GmbH, Danone GmbH, Nestlé AG, iglo GmbH, McCain, HAK foodeko GmbH, Mestemacher GmbH, Bonduelle, Berief, Weetabix, Spreewaldhof und Mutti. Daneben begannen die Handelsketten Rewe, Penny, Norma und Kaufland damit, ihre Eigenmarken zu kennzeichnen.
- ❖ Erwartungsgemäß ist es für Verbraucher\*innen derzeit kaum möglich, den Nutri-Score zum Nährwertvergleich von Produkten einer Kategorie zu nutzen. Hier begrenzt sich das gelabelte Angebot meist auf Produkte eines Herstellers.
- ❖ Derzeit werden keine Produkte gelabelt, die als besonders ungesund gelten – wie etwa Erfrischungsgetränke, feine Backwaren, Knabbergebäck und Speiseeis, sowie ebenfalls Säfte, Fleischwaren, Käse, Speisefette.
- ❖ Sächsische Hersteller nutzen den Nutri-Score für ihre Produkte bislang nicht.

## Wesentliche Forderungen der Verbraucherzentrale Sachsen:

- ❖ Die Verbraucherzentrale Sachsen fordert die Lebensmittelwirtschaft auf, den Nutri-Score zur Kennzeichnung zu nutzen und Verbraucher\*innen damit eine ernährungsphysiologisch günstige Produktauswahl zu erleichtern.
- ❖ Sächsische Unternehmen sind dazu aufgefordert, dieses Kennzeichnungselement für ihre Positionierung am Markt zu nutzen und es Konsument\*innen zu ermöglichen, bekannte regionale Produkte mit Nutri-Score im Handel zu finden.
- ❖ Grundsätzlich befürwortet die Verbraucherzentrale Sachsen eine verbindliche Einführung des Nutri-Scores in der Europäischen Union.

# 1. PROBLEMSTELLUNG

## 1.1 GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELMARKT

In der Europäischen Union ist mehr als die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung übergewichtig.<sup>1</sup> Dies trifft auch auf die sächsische Bevölkerung zu: 2017 waren 30,3 Prozent der Frauen übergewichtig (Body-Mass-Index 25 - 30) und 17,4 Prozent adipös (Body-Mass-Index > 30). Männer waren zu 43,5 Prozent übergewichtig und zu 17,9 Prozent adipös.<sup>2</sup> Deutliches Übergewicht und Adipositas begünstigen eine Reihe von Erkrankungen – neben anderen Diabetes, auch Stoffwechselstörungen (Fettstoffwechsel und Kohlenhydratstoffwechsel), Metabolisches Syndrom.<sup>3</sup> Betroffene erfahren folglich eine deutliche Einschränkung ihrer Lebensqualität und bei Adipositas auch ihrer Lebensdauer. Übergewicht und Adipositas liegt ein vielschichtiges Ursachengeflecht zugrunde: genetische Faktoren, ungünstiges Ess- und Bewegungsverhalten, psychosoziale Faktoren und andere. Grundsätzlich gilt, dass Übergewicht und Adipositas dann entstehen, wenn die Energieaufnahme den Bedarf an Energie langfristig übersteigt.

Der Lebensmittelmarkt ist absatzorientiert. Marketing-Abteilungen versuchen mit vielfältigen Strategien die Lust am Essen – jedoch nicht den Bedarf an Energie und Nährstoffen! – zu befriedigen. Verbraucher\*innen leben quasi in einem „Schlaraffenland“, indem eine unüberschaubare Fülle an Lebensmitteln ständig verfügbar ist. Dem gegenüber steht die genetische Ausstattung des Menschen, die darauf ausgerichtet ist Mangel und Notsituationen in der Versorgung mit Nahrung gut zu überstehen.

Vor diesem Hintergrund ist einsichtig, dass den Verbrauchern der Anreiz fehlt, ihr Verhalten zu ändern. Notwendig sind verhältnispräventive Maßnahmen, die positive Veränderungen der Lebens- und Umweltbedingungen bewirken. Damit wird indirekt Einfluss auf übergewichtsfördernde Verhaltensweisen genommen, zum Beispiel durch einen leichteren Zugang zu „gesunden“<sup>4</sup> Lebensmitteln und zu mehr körperlich-sportlicher Aktivität.<sup>5</sup>

Mit dem „Weißbuch Ernährung, Übergewicht, Adipositas: Eine Strategie für Europa“<sup>6</sup> legte die Europäische Kommission 2007 ein integriertes Konzept zur Verringerung von Erkrankungen aufgrund ungesunder Ernährung, Übergewicht und Adipositas vor. Wesentliches Ziel des Konzeptes ist die Bekämpfung der adipogenen Umwelt, das heißt einer die Gewichtszunahme begünstigende Umwelt. Ein Punkt zum Erreichen dieses Zieles sind „Maßnahmen [...] die Verbraucher zu einer sachkundigen Entscheidung befähigen ...“. Zu den genannten Maßnahmen gehören auch Instrumente zur Kennzeichnung, die eine gesundheitsförderliche Auswahl fördern sollen.

Die Vermeidung oder Verringerung von Übergewicht und Adipositas ist auch in Deutschland ein gesundheitspolitisches Ziel und findet sich sowohl im nationalen Gesundheitszieleprozess als auch in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie.

1 Gesundheitsberichtserstattung des Bundes (2015): Kapitel 10.4.3 Übergewicht und Adipositas. Abgerufen unter: [http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc\\_abr\\_test\\_logon?p\\_uid=gast&p\\_aid=0&p\\_knoten=FID&p\\_sprache=D&p\\_suchstring=26057#m16](http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gast&p_aid=0&p_knoten=FID&p_sprache=D&p_suchstring=26057#m16) [Stand: 09.12.2020]

2 Statistisches Landesamt Sachsen: Daten zur Gesundheitsberichterstattung. Abgerufen unter: [https://www.statistik.sachsen.de/GBE/Gesundheit\\_Start.htm](https://www.statistik.sachsen.de/GBE/Gesundheit_Start.htm) [Stand: 09.12.2020]. Anmerkung: Die Daten aus Sachsen beruhen auf Befragungen. Die Daten des Bundes (Quelle siehe oben) zeigen, dass die Befragungsdaten niedrigere Werte zeigen als Messdaten. Insofern ist auch für Sachsen anzunehmen, dass die tatsächlichen Anteile Übergewichtiger und Adipöser in der Bevölkerung höher liegen als berichtet.

3 S3 Leitlinie (2014): Interdisziplinäre Leitlinie der Qualität S3 zur „Prävention und Therapie der Adipositas“. Abgerufen unter: [https://www.awmf.org/uploads/tx\\_szleitlinien/050-001l\\_S3\\_Adipositas\\_Pr%C3%A4vention\\_Therapie\\_2014-11-abgelaufen.pdf](https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/050-001l_S3_Adipositas_Pr%C3%A4vention_Therapie_2014-11-abgelaufen.pdf) [Stand: 14.12.2020]

4 Natürlich gibt es keine per se „gesunden“ oder „ungesunden“ Lebensmittel, sondern Lebensmittel, die ein mehr oder weniger günstiges Verhältnis zwischen Energie und Nährstoffen haben und die daher unterschiedlich oft und viel gegessen werden sollten.

5 Pudel, V. (2006): Verhältnisprävention muss Verhaltensprävention ergänzen. Ernährungsumschau 53 (2006).

6 Kommission der europäischen Gemeinschaften (2007): Weißbuch Ernährung, Übergewicht, Adipositas: eine Strategie für Europa. Abgerufen unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex:52007DC0279> [Stand: 09.12.2020]

Der aktuelle Koalitionsvertrag der Bundesregierung legt gleichfalls einen Schwerpunkt auf die gesundheitsförderliche Ernährung und nimmt neben anderen Maßnahmen zur Verhältnisprävention die Transparenz und Information der Verbraucher mittels verständlicher und vergleichbarer Lebensmittelkennzeichnung in den Blick:

*„Wir werden das Nährwertkennzeichnungssystem für verarbeitete und verpackte Lebensmittel weiterentwickeln, indem das Verhältnis zur Referenzzahl gegebenenfalls vereinfacht visualisiert wird.“<sup>7</sup>*

Hintergrund für diesen Ansatz ist die Situation auf dem Lebensmittelmarkt. Hier finden Verbraucher insgesamt etwa 170.000 verschiedene Produkte, von denen zwischen 80 und 90 Prozent verarbeitet sind. Jährlich kommen etwa 40.000 neue Lebensmittel hinzu, die meisten verschwinden jedoch innerhalb von zwei Jahren wieder vom Markt.<sup>8</sup> Konsument\*innen sehen sich bei jedem Einkauf also einer Überfülle an Produkten gegenüber.<sup>9</sup> Dabei ist von Bedeutung, dass industriell hergestellte Lebensmittel anders verarbeitet werden und meist andere Zutaten enthalten als Lebensmittel, die bei der Zubereitung in der häuslichen Küche zum Einsatz kommen. Hinzu kommen mehr und mehr Produkte, deren Zusammensetzung auch gut informierten Verbraucher\*innen nicht geläufig ist, wie vegetarische und vegane Ersatzprodukte oder Convenience-Erzeugnisse. Die tatsächliche Zusammensetzung eines Produktes, und damit das Nährstoffprofil, können sich folglich deutlich von der Verbraucher\*innen-Erwartung unterscheiden.

## 1.2 LEBENSMITTELKENNZEICHNUNG – INSTRUMENT FÜR EINE GESUNDHEITSFÖRDERLICHE LEBENSMITTELAUSWAHL

Grundsätzliche Klarheit über die Zusammensetzung eines Produktes bieten die in der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)<sup>10</sup> festgelegten Regelungen zur Kennzeichnung. Wesentlich zur (gesundheitlichen) Bewertung eines verpackten Produktes sind die Pflichtangaben Zutatenverzeichnis und Nährwertkennzeichnung. Beide Kennzeichnungselemente liefern Verbraucher\*innen die notwendigen Informationen für eine gesundheitsbewusste Kaufentscheidung.

### Exkurs Pflichtkennzeichnung: Die Nährwerttabelle

Die Verpflichtung zur Nährwertkennzeichnung besteht bei faktisch allen verpackten Lebensmitteln (Lebensmittelinformationsverordnung). Die verpflichtende Nährwertkennzeichnung findet sich in der Nährwerttabelle, in der der Brennwert/die Energie und der Gehalt an Fett, gesättigten Fettsäuren, Kohlenhydraten, Zucker, Eiweiß und Salz pro 100 g/ 100 ml angegeben werden. Ausnahmen von dieser Informationsverpflichtung gibt es nur bei ganz wenigen verpackten Lebensmitteln wie etwa bei Kaffee, Tee, Essig oder auch Lebensmitteln, die in kleinen Mengen in der Direktvermarktung etwa über Hofläden angeboten werden. Bei loser Ware besteht diese Kennzeichnungspflicht nicht.

<sup>7</sup> Koalitionsvertrag der CDU, CSZ und SPD für die 19. Legislaturperiode. Abgerufen unter: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/656734/847984/5b8bc23590d4cb2892b31c987ad672b7/2018-03-14-koalitionsvertrag-data.pdf?download=1> [Stand: 09.12.2020]

<sup>8</sup> Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie (2019): Konsumententrends. Abgerufen unter: <https://www.bve-online.de/themen/verbraucher/konsumententrends> [Stand: 09.12.2020]

<sup>9</sup> In Supermärkten ist von etwa 12.000 Produkten je Markt (abhängig von der Verkaufsfläche) und in Discountern von rund 2.500 Produkten je Markt auszugehen.

<sup>10</sup> Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1924/2006 und (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 87/250/EWG der Kommission, der Richtlinie 90/496/EWG des Rates, der Richtlinie 1999/10/EG der Kommission, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2002/67/EG und 2008/5/EG der Kommission und der Verordnung (EG) Nr. 608/2004 der Kommission. (Lebensmittelinformationsverordnung). Abgerufen unter: <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:304:0018:0063:de:PDF> und Verordnung zur Durchführung unionsrechtlicher Vorschriften betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel 2017. - (Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung - LMIDV). Abgerufen unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/lmidv/lmidv.pdf> [beide Stand: 09.12.2020]

Der kritische Punkt ist jedoch die Zeit, die Verbraucher\*innen am Regal für die Produktauswahl aufwenden. Ihnen steht nur ein begrenztes Zeitbudget zur Verfügung, um Einkäufe zu erledigen. Die Lebensmittelauswahl am Regal erfolgt also in der Regel schnell,<sup>11</sup> da für viele Verbraucher\*innen wichtig ist, die Einkäufe zeitsparend zu erledigen<sup>12</sup>. Zutatenverzeichnis und Nährwerttabelle befinden sich in aller Regel nicht auf der Frontseite einer Verpackung, sondern auf der Rückseite oder auf den Seiten. Für eine intensive (vergleichende) Beachtung dieser Pflichtkennzeichnungselemente müssen die Produkte aus dem Regal genommen und die entsprechenden Angaben gesucht werden. Diese vergleichende Bewertung der Zutatenverzeichnisse und Nährwerttabellen unterschiedlicher Produkte ist am Point of Sale sehr aufwändig.

Daher gibt es seit mehr als zehn Jahren zwischen allen Marktteilnehmern und der Politik eine lebhaft debattierte Idee über eine „richtige“ vereinfachte Nährwertkennzeichnung auf der Frontseite von Verpackungen, die es Verbrauchern mit einem Blick ermöglicht, den gesundheitlichen Wert eines Produktes zu erfassen und Produkte der gleichen Kategorie miteinander zu vergleichen. Die Verbraucherverbände votierten für die so genannte Lebensmittelampel<sup>13</sup>. Diese Ampelkennzeichnung lehnte die Lebensmittelindustrie vehement ab und führte die freiwillige „GDA“ (Guideline Daily Amounts) Kennzeichnung ein<sup>14</sup>. Während die Skalierung bei der Lebensmittelampel auf der Bezugsgröße 100 g/ml eines Produktes basiert und damit die Vergleichbarkeit zwischen Produkten gewährleistet ist, nehmen die GDA auf die Portionsgröße Bezug, wobei jeder Hersteller eigene Portionsgrößen festlegt. Dies ist aus Sicht der Verbraucherzentralen nicht kundenfreundlich, da der Vergleich zwischen Produkten nicht beziehungsweise nur erschwert möglich ist und damit auch das „Schönrechnen“ des Nährstoffprofils ermöglicht wird. Die monochrome Darstellung der GDA erschwert darüber hinaus unseres Erachtens die Sichtbarkeit auf den Produkten. Im direkten Vergleich zeigte sich, dass Verbraucher mit Hilfe der Nährwertampel Produkte korrekter einschätzen konnten als mit Hilfe der GDA<sup>15,16</sup>. Die derzeit oft genutzte GDA Kennzeichnung hilft folglich im Verbraucheralltag nur bedingt weiter. Vor diesem Hintergrund forderte der Verbraucherzentrale Bundesverband 2017 in Abstimmung mit den Verbraucherzentralen „die Einführung einer EU-weit einheitlichen verständlichen, farblich basierten Nährwertkennzeichnung auf der Basis von 100 Gramm oder 100 Milliliter auf der Vorderseite von Lebensmitteln ein. Sie bietet Verbrauchern eine echte Hilfestellung für den Produktvergleich und für eine informierte Kaufentscheidung.“ (vzbv 2017: Positionspapier).



Abbildung 1: Beispiele für die freiwillige GDA-Kennzeichnung (Guideline Daily Amounts). Dr. Oetker Müsli, Verbraucherzentrale Sachsen.

11 Hellrung, I. (2012): Das Kaufverhalten im Lebensmitteleinzelhandel: Auswirkungen von Einkaufswegen und Aufenthaltsdauer.

12 AC Nielsen (2019): Die Deutschen setzen auf effizientes Einkaufen – Nielsen App zeigt die Trends zu Verbrauchern, Handel und Werbung. Abgerufen unter: <https://www.nielsen.com/de/de/insights/article/2019/consumers-app/> [Stand: 10.12.2020]

13 Positionspapier des vzbv und Verbraucherzentralen (2007): Vereinfachtes Symbol für die Nährwertkennzeichnung.

14 Koch, S. (2008): GDA-Kennzeichnung: Selbstverpflichtung der Europäischen Ernährungsindustrie zur Ergänzung der Nährwertkennzeichnung. Ernährungsumschau 2008, Heft 2.

15 Buxel, H. et al (2010): Akzeptanz und Nutzung von Nährwertkennzeichnung auf Lebensmitteln durch Konsumenten: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung unter Berücksichtigung der GDA- und Ampel-Nährwertkennzeichnung.

16 Schweizer Gesellschaft für Ernährung (2010): Wirksamkeit von drei verschiedenen Front-of-Pack-Kennzeichnungen auf Lebensmitteln zur Unterstützung des Konsumenten bei der gesunden Wahl. Abgerufen unter: [http://www.sge-ssn.ch/media/Studienbericht\\_FINAL.pdf](http://www.sge-ssn.ch/media/Studienbericht_FINAL.pdf) [Stand: 10.12.2020]

## Exkurs: Freiwillige Nährwertangaben auf der Verpackungsvorderseite

Die Lebensmittelinformationsverordnung sieht für Produkthersteller die Möglichkeit vor, die Angaben zu Energie/Brennwert sowie Fett, gesättigten Fettsäuren, Kohlenhydraten, Zucker und Salz im Hauptsichtfeld der Verpackung (und nur da) zu wiederholen, entweder pro 100 g/ml oder pro Portion. Außerdem können diese Angaben zusätzlich auf die Referenzmengen für die Zufuhr von Energie und den genannten Nährstoffen bezogen werden und mittels Prozentangaben jenen Anteil ausdrücken, den ein Lebensmittel in Bezug auf diese Referenzmengen enthält.

### 1.3 DER NUTRI SCORE

Im Jahr 2017 führte Frankreich den Nutri-Score als Instrument zur freiwilligen vereinfachten Nährwertkennzeichnung ein<sup>17</sup>, um die gesundheitsförderliche Auswahl für Konsument\*innen zu erleichtern. Der Nutri-Score ist wissenschaftsbasiert. Bei seiner Entwicklung wurden alle relevanten Interessengruppen mit einbezogen<sup>18</sup>. Von wesentlicher Bedeutung ist, dass Untersuchungen zeigen, dass der Nutri-Score die gesundheitsförderliche Wahl tatsächlich verbessert.



Abbildung 2: Nutri-Score®, Logo. Quelle: Wikipedia.org.

Basierend auf Untersuchungsergebnissen des Max-Rubner-Instituts<sup>19</sup> und einer Verbraucher\*innen-Befragung<sup>20</sup> beschloss die Bundesregierung 2019 die vereinfachte Nährwertkennzeichnung „Nutri-Score“ in Deutschland einzuführen, da diese Angabe geeignet ist, zu einer „gesünderen“ Lebensmittelauswahl beizutragen. Am 06. November 2020 war der Rechtssetzungsprozess zur Einführung abgeschlossen und die „Erste Verordnung zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung“<sup>21</sup> trat in Kraft.

Damit können Unternehmen den Nutri-Score auf freiwilliger Basis nutzen (Angaben zur Nutzung in deutscher Sprache veröffentlichte das BMEL<sup>22</sup>).

17 Santé publique France (2019): Règlement d'usage du Logo „Nutri-Score“.

18 Zusammenstellung aller wissenschaftlichen Artikel zur Entwicklung und Wirksamkeit unter: Abgerufen unter: <https://solidarites-sante.gouv.fr/prevention-en-sante/preserver-sa-sante/nutrition/article/articles-scientifiques-et-documents-publies-relatifs-au-nutri-score> [Stand: 10.12.2020]

19 Max Rubner-Institut (MRI) Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (2019): Beschreibung und Bewertung ausgewählter „Front-of-Pack“-Nährwertkennzeichnungs-Modelle.

20 BMEL (2019): Studie „Erweiterte Nährwertkennzeichnungs-Modelle“ Repräsentative Bevölkerungsbefragung Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.

21 Erste Verordnung zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung. Abgerufen unter: [https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_Prozent2FProzent2F\\*Prozent5BProzent40attr\\_idProzent3DProzent27bgbl120s2266.pdfProzent27Prozent5D\\_\\_1605610580468](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_Prozent2FProzent2F*Prozent5BProzent40attr_idProzent3DProzent27bgbl120s2266.pdfProzent27Prozent5D__1605610580468) [Stand: 10.12.2020]

22 BMEL (2020): Hilfestellung für Unternehmen – Einführung des Nutri-Score. Abgerufen unter: <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/freiwillige-angaben-und-label/nutri-score/naehwertkennzeichnung-hilfestellungen.html> [Stand: 10.12.2020]

## Exkurs: Freiwillige Nutri-Score Kennzeichnung

Die Nutri-Score-Kennzeichnung enthält anders als die Pflichtkennzeichnung in der Nährwerttabelle und die freiwilligen Angaben/Referenzmengenangaben keine einzelnen Angaben zu Energie/Brennwert und den Nährstoffen. Der Score weist eine Gesamtbewertung der Zusammensetzung des Lebensmittels mittels der Großbuchstaben A, B, C, D und E, die von grün (A) bis rot (E) eingefärbt werden, aus. Dabei steht grün „A“ für den besten und rot „E“ für den ungünstigsten ernährungsphysiologischen Wert eines Produktes. Die Bewertung erfolgt mittels eines Algorithmus, der den Energiegehalt und die Gehalte an Zucker, gesättigten Fettsäuren und Salz als negative Komponenten und die Gehalte an Ballaststoffen, Eiweiß und Obst/Gemüse/Nüssen/Hülsenfrüchten als positive Komponenten miteinander verrechnet. Unterschieden werden „Lebensmittel allgemein“ sowie „Getränke“, „Käse“ und „Fette und Öle“. Hier unterscheiden sich die Berechnungsalgorithmen, um den unterschiedlichen Ernährungswerten dieser Produktgruppen gerecht zu werden (ausführlich dargestellt, siehe Fußnoten 18 und 23).

Der Nutri-Score ist zur Bewertung und für den Vergleich verarbeiteter zusammengesetzter Produkte einer Kategorie gedacht. Das heißt zum Beispiel, Verbraucher\*innen können mit seiner Hilfe Frühstücksgetreide vergleichen und auf einen Blick günstig und weniger günstig zusammengesetzte Produkte erkennen. Ein Vergleich zwischen Produktgruppen (Getreideprodukte, Pizza und Fruchtojoghurt) ist erkennbar ohne Sinn. Gleichermaßen einsichtig ist es, dass die Wertungen D und E nicht „verbotene Lebensmittel“ ausweisen, sondern anzeigen, dass diese Produkte achtsam in die Gesamternährung eingebaut werden sollten.

Der Nutri-Score ist für einige Produktgruppen nicht vorgesehen bzw. nicht geeignet: die Kennzeichnung frischer unverarbeiteter Lebensmittel (Gemüse, Obst, frisches Fleisch oder Fisch), Säuglings- und Kleinkindnahrung, alkoholische Getränke und andere.

Der Nutri-Score zeigt eine ernährungsphysiologische Gesamtbewertung an. Wie jedes Label ist seine Aussagekraft begrenzt. Kriterien wie die Gehalte an Vitaminen und Mineralstoffen oder der Gebrauch an Lebensmittelzusatzstoffen werden nicht berücksichtigt. Es obliegt den Verbraucher\*innen zu entscheiden, ob beispielsweise ein zuckerhaltiges Produkt mit Wertung „C“ anstelle eines süßstoffgesüßten Produktes mit Wertung „B“ gewählt wird oder umgekehrt.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlicht auf seiner Homepage ausführliche Informationen zum Nutri-Score. Eine ausführliche Darstellung der Zeichennutzung und der Berechnungsgrundlagen sind dort vorhanden.<sup>23</sup> Das Ziel des Marktchecks ist es, zu dokumentieren, in welchem Umfang mit dem Nutri-Score gekennzeichnete Lebensmittel auf dem sächsischen Markt verfügbar sind. Aus den Ergebnissen werden einerseits Empfehlungen an Politik und Wirtschaft abgeleitet und Informationen für Verbraucher erstellt. Die Verbraucherzentrale Sachsen kommt damit ihren Aufgaben als Interessenvertretung für Verbraucher\*innen gegenüber Anbietern, Politik und Verbänden sowie dem Auftrag einer fundierten Fortbildung der Verbraucherschaft bezüglich Ernährungsthemen nach.

<sup>23</sup> BMEL (2020): Hilfestellung für Unternehmen – Einführung des Nutri-Score. Abgerufen unter: <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/freiwillige-angaben-und-label/nutri-score/naehwertkennzeichnung-hilfestellungen.html> [Stand: 10.12.2020]

## 2. ZIELSETZUNG

Das Ziel des Marktchecks ist es, zu dokumentieren, in welchem Umfang mit dem Nutri-Score gekennzeichnete Lebensmittel auf dem sächsischen Markt verfügbar sind. Aus den Ergebnissen werden einerseits Empfehlungen an Politik und Wirtschaft abgeleitet und Informationen für Verbraucher erstellt. Die Verbraucherzentrale Sachsen kommt damit ihren Aufgaben als Interessenvertretung für Verbraucher\*innen gegenüber Anbietern, Politik und Verbänden sowie dem Auftrag einer fundierten Fortbildung der Verbraucherschaft bezüglich Ernährungsthemen nach.

Im Jahr 2020 besteht das Ziel darin, die Marktsituation vor und bei Abschluss des Rechtssetzungsprozesses zu erfassen. Damit wird für Folgeerhebungen eine Vergleichsbasis hergestellt.

### Teilziele des Marktchecks ab dem Erhebungsjahr 2021 sind:

- ❖ die Feststellung, ob diese Nährwertkennzeichnung auf freiwilliger Basis von den Unternehmen angenommen wird oder ob eine gesetzliche Grundlage vonnöten ist,
- ❖ die Feststellung, ob Verbraucher\*innen den Nutri-Score als Hilfsmittel für den Produktvergleich nutzen können, weil hinreichend Produkte unterschiedlicher Hersteller gekennzeichnet sind,
- ❖ die Feststellung, ob hauptsächlich Großunternehmen den Nutri-Score nutzen oder ob auch Klein- und Mittelständische Unternehmen aus Sachsen beteiligt sind,
- ❖ die Feststellung, ob Hersteller Rezepturen ändern, um eine bessere Bewertung zu erlangen oder ganz neue Produkte entwickeln.

## 3. DURCHFÜHRUNG

Die Marktbeobachtung erfolgt in mehreren Wellen in den Jahren 2020 und 2021. Zwei Erhebungen werden vor der offiziellen Einführung und damit vor dem abgeschlossenen Rechtssetzungsprozess durchgeführt. Hintergrund dafür ist die Ankündigung verschiedener Lebensmittelhersteller Produkte mit dem Nutri-Score bereits im ersten Halbjahr 2020 auf den Markt zu bringen.

In folgenden Zeitfenstern wird die Marktsituation im Jahr 2020 erhoben:

- 7. und 8. Kalenderwoche 2020,
- 37. bis 40. Kalenderwoche 2020.

Nach abgeschlossener Rechtssetzung sind 2021 weitere Erhebungen geplant, deren Terminierung zum Jahresende 2020 geplant wird.

Die Marktbegehungen aus dem Jahr 2020 wurden an den Standorten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Auerbach und Hoyerswerda durchgeführt. Einbezogen wurden die umsatzstärksten Lebensmitteleinzelhändler am Point of Sale in Sachsen: Kaufland, Netto Marken Discount, Aldi Nord, Edeka, Lidl, Rewe, Penny, Marktkauf, Globus und Norma. In Leipzig und Dresden wurden jeweils Konsum Leipzig und Dresden (je eine Filiale) miterfasst. Je Standort wurde ein Markt der jeweiligen Lebensmittelkette betrachtet, soweit Filialen vorhanden sind (siehe Tabelle 1).

In allen betrachteten Märkten wurde das gesamte Lebensmittelsortiment hinsichtlich der Kennzeichnung mit dem Nutri-Score geprüft. Die gekennzeichneten Produkte wurden zusammengefasst erhoben.

	<b>Leipzig</b>	<b>Chemnitz</b>	<b>Dresden</b>	<b>Auerbach</b>	<b>Hoyerswerda</b>
<b>Kaufland</b>	Paunsdorfer Allee 1, 04329 Leipzig	Thomas Mann Platz 1c, 09130 Chemnitz	Borsbergstraße 35, 01309 Dresden	Zur Sternkoppel 1 Gewerbepark Göltzschtal, 08228 Rodewisch	Strasse E9, 02997 Hoyerswerda
<b>Edeka</b>	Brühl 1, 04109 Leipzig	Flemmingstraße 59, 09116 Chemnitz	Holbeinstraße 60, 01307 Dresden	Göltzschtalstraße 81, 08209 Auerbach	<b>Nicht vorhanden</b>
<b>REWE</b>	Willi Brandt Platz 7, 04103 Leipzig	Beyerstraße 1, 09113 Chemnitz	Kesselsdorfer Str. 24B, 01159 Dresden	Klingenthaler Str. 107, 08209 Auerbach	Teschenstr.1, 02977 Hoyerswerda
<b>Netto Marken Discount</b>	Ranstädter Steinweg 20, 04109 Leipzig	Paul Jäkel Straße 33, 09116 Chemnitz	Tharandter Str. 41A, 01159 Dresden	Göltzschtalstraße 79 d, 08209 Auerbach	F.-J.-Curie-Str. 23, 02977 Hoyerswerda
<b>ALDI Nord</b>	Willi Brandt Platz 7, 04109 Leipzig	Waldenburger Straße 33, 09116 Chemnitz	Tharandter Str. 40, 01159 Dresden	Bahnhofstraße 15a, 08209 Auerbach	Teschenstr. 1, 02977 Hoyerswerda
<b>LIDL</b>	Brandiser Str. 88, 04683 Naunhof	Limbacher Straße 208, 09116 Chemnitz	Comeniusplatz 2 01307 Dresden	Göltzschtal-straße 47, 08209 Auerbach	Schulstr. 2a, 02977 Hoyerswerda
<b>Marktkauf</b>	Staedtelner Str. 54, 04416 Markkleeberg	Ringstraße 56, 09247 Chemnitz	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>
<b>Norma</b>	Zweinaundorfer Str. 163, 04316 Leipzig	Limbacher Straße 53, 09113 Chemnitz	Schandauer Str. 34, 01309 Dresden	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>
<b>Penny</b>	Ritterstr. 23-25, 04109 Leipzig	Limbacher Straße 114, 09116 Chemnitz	Dürerstraße 119, 01309 Dresden	Ellefelder Str. 19, 08223 Falkenstein/Vogtland	Sandwäsche 1, 02977 Hoyerswerda
<b>Globus</b>	Nordstr. 1, 04416 Markkleeberg	Im Neefepark 3, 09116 Chemnitz	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>	Kamenzer Bogen, 02977 Hoyerswerda
<b>Konsum</b>	Prager Str. 12A, 04103 Leipzig	<b>Nicht vorhanden</b>	Fetscherstraße 25, 01307 Dresden	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>

Tabelle 1: Untersuchte Lebensmittelmärkte je Standort.

# 4. ERGEBNISSE

## 4.1. ERGEBNISSE DER ERSTEN ERHEBUNGSWELLE (KW 7 UND 8; 2020)

Alle untersuchten Supermärkte (Kaufland, Edeka, REWE, Marktkauf, Globus sowie Konsum Leipzig und Dresden) führten im Erhebungszeitraum mit dem Nutri-Score gekennzeichnete Produkte. Bei den Discountern zeigten sich Unterschiede: Netto Marken Discount, Penny und LIDL führten an allen Standorten gekennzeichnete Produkte. Die Ketten ALDI Nord und Norma hatten im Erhebungszeitraum nicht an allen Standorten entsprechend gekennzeichnete Lebensmittel im Angebot. ALDI Nord hatte in Auerbach und Leipzig Produkte verfügbar, sowie Norma in Leipzig und Dresden (Tabelle 2). In den Discountern fanden sich weniger gekennzeichnete Produkte der einzelnen Marken als in den betrachteten Supermärkten, da ihr Sortiment grundsätzlich einen geringeren Umfang hat.

	Leipzig	Chemnitz	Dresden	Auerbach	Hoyerswerda
<b>Kaufland</b>	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo, Nestlé	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo
<b>Edeka</b>	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Alpro, Danone	Alpro, Danone	Alpro, Danone, iglo	Nicht vorhanden
<b>REWE</b>	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone
<b>Netto Marken Discount</b>	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, iglo, Nestlé	Alpro, Danone	Alpro, Danone, iglo
<b>ALDI Nord</b>	iglo	keine Produkte	keine Produkte	Alpro, iglo	keine Produkte
<b>LIDL</b>	Alpro, Danone	Alpro, Danone	Alpro, Danone	Alpro, Danone	Alpro, Danone
<b>Marktkauf</b>	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
<b>Norma</b>	Alpro, Danone	keine Produkte	Danone	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
<b>Penny</b>	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, iglo	HAK, Alpro, Iglo, Danone	Danone, iglo
<b>Globus</b>	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, Mestemacher, iglo	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Alpro, Danone
<b>Konsum</b>	Alpro, Danone, iglo	Nicht vorhanden	Alpro, Danone, Mestemacher, HAK	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden

Tabelle 2: Produktfunde nach Herstellern je Standort.

In der ersten Erhebungswelle begrenzten sich die Produktfunde auf eine überschaubare Anzahl an Herstellern und Produkten (siehe Tabellen 2 und 3). Die Firmen Danone GmbH und Alpro GmbH lagen vorn. Die Alpro GmbH kennzeichnete im Erhebungszeitraum alle Produkte der Kategorien pflanzliche Drinks, Soja Joghurtalternativen, Skyr Style und Barista Drinks mit dem Nutri-Score. Im stationären Handel spiegelt sich dies wider, denn je nach Sortimentsumfang des einzelnen Geschäftes finden sich in fast allen Geschäften gekennzeichnete Alpro-Produkte. Erzeugnisse mit Nutri-Score der Danone GmbH waren in allen Geschäften anzutreffen, in denen gekennzeichnete Produkte gefunden wurden. Seltener anzutreffen waren Fertigprodukte der Firmen iglo GmbH und Nestlé AG. Bei iglo beschränkten sich die Funde auf einzelne Fischerzeugnisse und bei Nestlé auf Pizzen der Marke Wagner. Von Mestemacher war „Westfälisches Pumpernickel“ auf dem Markt. Die Firma HAK foodeko GmbH war an zwei Standorten mit gelabelten Hülsenfruchtkonserven anzutreffen.

Hersteller	Marken	Produkte
DANONE GmbH Richard-Reitzner-Allee 1 85540 Haar	Aktivia Actimel Fruchtzwerge	alle Produktvarianten alle Produktvarianten alle Produktvarianten
Alpro GmbH Johannstraße 37 40476 Düsseldorf	Alpro	Pflanzliche Drinks Soja Joghurtalternativen Skyr Style Barista Getränke
iglo GmbH Osterbekstraße 90c 22083 Hamburg	iglo	Schlemmerfilet a la Bordelaise (classic/ knusprig und kross) 12 omega3 Fischstäbchen Schlemmerfilet Brokkoli Schlemmerfilet Bunte Karotten
Nestlé Deutschland AG Lyoner Straße 23 60528 Frankfurt am Main	Wagner	Steinofenpizza Salami Steinofenpizza Speciale
Mestemacher GmbH Am Anger 16 33332 Gütersloh	Mestemacher	Westfälisches Pumpernickel
HAK-foodeko GmbH Hormesfeld 9b 41748 Viersen	HAK	Linsen im Beutel Kidneybohnen Kichererbsen im Beutel

Tabelle 3: Produktfunde gesamt nach Herstellern, Marken und Produkten.

Das Gesetzgebungsverfahren zur Einführung des Nutri Score war zum Zeitpunkt der ersten Erhebung im Fluss. Grundsätzlich darf der Nutri-Score nur verwendet werden, wenn er durch eine nationale Regelung mit Empfehlungscharakter legitimiert wird.<sup>24</sup> Ähnliche Regelungen sind in Frankreich<sup>25</sup> und Belgien<sup>26</sup> bereits erlassen worden und sind Grundlage einer legalen und rechtssicheren Verwendung des Nutri-Scores. Bei Unternehmen, die den Nutri Score bereits im Inland verwenden, ist das noch nicht der Fall. Diese Firmen müssen jedoch bei den französischen Behörden angemeldet sein (Agence nationale de santé publique, Nationale Agentur für öffentliche Gesundheit), einer Organisation des französischen Gesundheitsministeriums.

24 VERORDNUNG (EG) NR. 1924/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Dezember 2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel. Art. 23 Abs. 1.

25 <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/de/index.cfm/search/?trisaction=search.detail&year=2017&num=159&mLang=DE> [Stand: 10.12.2020]

26 Europäische Kommission (2018): Königlicher Erlass über die Anwendung des „Nutri-Score“-Logos. Abgerufen unter <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/de/search/?trisaction=search.detail&year=2018&num=496> [Stand: 10.12.2020]

## 4.2 ERGEBNISSE DER ZWEITEN ERHEBUNGSWELLE (KW 37 BIS 40; 2020)

In allen untersuchten Supermärkten und Discountern hatte sich im Vergleich zur ersten Erhebungswelle das Sortiment an Produkten mit der Kennzeichnung Nutri-Score erweitert. Weitere Hersteller, wie McCain, Bonduelle, Berief, Weetabix, Spreewaldhof und Mutti beteiligen sich an der Kennzeichnung. Auch die Ketten Rewe, Kaufland, Penny und Norma führten das Label auf Produkten ihrer Eigenmarken ein (Rewe to go, Ready to eat, K-Bio, K-take it veggie, NaturGut, Bio Sonne, Mutters Beste Spezialitäten). Bei den Discountern Aldi Nord und Norma waren nun an allen Standorten gekennzeichnete Produkte zu finden (Tabelle 4).

In der zweiten Erhebungswelle wurden in allen Geschäften wesentlich mehr Produkte gefunden als in der ersten Erfassung (siehe hierzu Tabellen 4 und 5 im Vergleich zu den Tabellen 2 und 3). Es beteiligten sich mehr Produzenten an der Kennzeichnung und bereits teilnehmende Hersteller labelten weitere ihrer Marken (Tabelle 5).

Die meisten Produkte wurden bei den Herstellern Alpro, Danone, Nestlé und iglo gekennzeichnet. Mit Ausnahme von Norma sind Produkte der Hersteller in allen anderen Ketten zu finden. Auffällig war, dass Nestlé ein großes Sortiment der Marke Wagner gelabelt hatte und weitere Marken, wie Maggi, GardenGourmet, Nescafe oder Nesquik (hier Nesquik-Frühstücksgetreide) das Label trugen. Auch iglo weitete die Kennzeichnung auf weitere Fischerzeugnisse und Tiefkühl-Gemüseprodukte aus. Auch beim Hersteller Mestemacher wurden bei der zweiten Erhebungswelle 16 gekennzeichnete Brotvarianten erfasst.

Zum Teil standen im Regal gleiche Produkte eines Herstellers mit und ohne Label nebeneinander. Diese Parallelität beruht unter Umständen auf der Umstellung der Kennzeichnung und dem Abverkauf noch nicht gelabelter Produkte.

Häufig zu finden waren Kartoffelerzeugnisse der Firma McCain, Hülsenfrüchte im Beutel oder Glaskonserven der Firma HAK sowie Gemüse-Konserven der Firma Bonduelle. Auch eine große Auswahl an Gurken der Firma Spreewaldkonserven trugen an einigen Standorten der Einzelhandelsketten Kaufland, Globus, Konsum, Norma, Netto und Rewe den Nutri-Score.

Konserven der Marke Del Monte waren nur bei Globus, Rewe und Kaufland am Standort Leipzig zu finden. Seltener anzutreffen waren auch Bonbons der Marke Vivil oder Brote der Firma Harry: Hier wurden fünf unterschiedliche Brotvarianten mit dem Nutri-Score gelabelt. Weiterhin wurde bei Marktkauf in Chemnitz der Nutri-Score bei einer Tomatenkonserve der Firma Mutti entdeckt. Globus in Leipzig und Marktkauf in Chemnitz führten auch pflanzliche Drinks sowie Tofu der Firma Berief mit dem Label.

Einige Eigenmarken der Ketten Rewe, Penny, Norma und Kaufland tragen nun auch den Nutri-Score, wurden zum Zeitpunkt der Erhebung aber nicht an allen Standorten gefunden. K-Bio kennzeichnete beispielsweise ein umfangreiches Sortiment an Getreidewaffeln, getrockneten Hülsenfrüchten und Nudeln. Penny kennzeichnete unterschiedliche Produkte der Eigenmarke NaturGut und Norma labelte Müsli der Marke Bio Sonne sowie Spätzle der Marke Mutters Beste Spezialitäten.

	<b>Leipzig</b>	<b>Chemnitz</b>	<b>Dresden</b>	<b>Auerbach</b>	<b>Hoyerswerda</b>
<b>Kaufland</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, K-Bio, Harry, Bonduelle, Spreewaldhof, K-take it veggie, Vivil, Del Monte	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, K-Bio, Harry, Bonduelle, Mc Cain, K-Take it veggie, Vivil, Weetabix	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, K-Bio, Harry, Bonduelle, Spreewaldkönigin, Mc Cain, K-Take it veggie, Weetabix	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, K-Bio, Harry, Bonduelle, Mc Cain, K-Take it veggie, Vivil, Weetabix	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, K-Bio, Harry, Spreewaldkönigin, Mc Cain, K-Take it veggie, Weetabix
<b>Edeka</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Bonduelle, Spreewaldhof	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Bonduelle,	<b>Nicht vorhanden</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Bonduelle,	<b>Nicht vorhanden</b>
<b>REWE</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Bonduelle, Spreewaldhof, Hak, Berief, Mc Cain, Harry, Del Monte, Re-e to go, Ready to eat	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Bonduelle, Spreewaldhof, Weetabix	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Rewe Bio, Mc Cain, Hak	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Harry, Bonduelle, Mc Cain, Hak	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Spreewaldhof
<b>Netto Marken Discount</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mc Cain, Spreewaldhof, Bonduelle	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mc Cain, Mestemacher	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mc Cain, Bonduelle	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher
<b>ALDI Nord</b>	iglo, Nestlé	Danone, iglo	Alpro, Danone, Nestlé, iglo	Alpro, Danone, Nestlé, iglo	iglo, Danone, Nestlé
<b>LIDL</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo	Alpro, Danone, iglo	Alpro, Danone, Nestlé, iglo	Alpro, Danone, Nestlé, iglo	Alpro, Danone, Nestlé, iglo
<b>Marktkauf</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Harry, Bonduelle, Hak, Mc Cain, Berief, Spreewaldhof	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mestemacher, Mutti, Bonduelle, Berief, Weetabix	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>
<b>Norma</b>	Danone, iglo, Bio Sonne, Vivil, Mutters Beste Spezialitäten, Spreewaldhof	Bio Sonne, iglo	Danone, Bio Sonne, Mutters Beste Spezialitäten	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>
<b>Penny</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, HAK, NaturGut	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, HAK, NaturGut	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Bonduelle, HAK, NaturGut, McCain	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Bonduelle, HAK, NaturGut,	alpro, Danone, Nestlé, iglo, HAK
<b>Globus</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Harry, Vivil, Berief, Mc Cain, HAK, Bonduelle, Mestemacher, Del Monte, Weetabix	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mc Cain, HAK, Bonduelle, Mestemacher	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Mc Cain, HAK, Bonduelle, Spreewaldhof, Mestemacher

<b>Konsum</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo, Harry, Bonduell, Spree-waldhof	<b>Nicht erhoben</b>	Alpro, Danone, Nestlé, iglo Mestemacher, HAK	<b>Nicht vorhanden</b>	<b>Nicht vorhanden</b>
---------------	---	----------------------	--	------------------------	------------------------

Tabelle 4: Produktfunde nach Herstellern an den Standorten

<b>Hersteller</b>	<b>Marken</b>	<b>Produkte</b>
DANONE GmbH Richard-Reitzner-Allee 1 85540 Haar	Aktivia* Actimel* Fruchtzwerge*  Dany Sahne  Dany Bio  Mypor+	*alle Produktvarianten  Vanille, Schoko-Vanille, Dunkle Schoko, Schoko  Pudding (Schoko Milch, Erdbeergeschmack Milch)  Trinkjoghurt
Alpro GmbH Johannstraße 37 40476 Düsseldorf	Alpro	Pflanzliche Drinks Soja Joghurtalternativen Skyr Style Barista Getränke Sojadessert (Dunkle Schokolade, Schokolade, Vanille) Alpro Cooking Caffee to go Karamell (Kaffee-Kaltgetränk mit Sojadrink)
iglo GmbH Osterbekstraße 90c 22083 Hamburg	iglo	Schlemmerfilet-Varianten Fischstäbchen-Varianten Filegro-Varianten (Kräuter Sauce, Müllerin Art, Rosmarin-Zitrone) Veggie Love Varianten (Zucchini Bulgur, Brokkoli Buchweizen, Blumenkohlreis, Paprikacouscous, Spinat Hirse, Kürbis Quinoa) Spinat-Varianten (Rahmspinat mit dem Blubb, Blattspinat natur, Würzspinat mit Zwiebel Rahmblattspinat Blubb, Rahmspinat laktosefrei und glutenfrei, Blattspinat Gorgonzola, junger Spinat fein gehackt) Gemüseideen-Varianten (Italienische Art, Wok Mix Asia Art, Gemüse Pilz Pfanne, Schwedische Art) Rahmgemüse-Varianten (Blumenkohl, Erbsen & Karotten, Königsgemüse, Rosenkohl, Kohlrabi, Wirsing) Naturgemüse-Varianten (alle)

Tabelle 5: Produktfunde gesamt nach Herstellern, Marken und Produkten

<p>Nestlé Deutschland AG Lyoner Straße 23 60528 Frankfurt am Main</p>	<p>Wagner</p> <p>Garden Gourmet</p> <p>Maggi</p> <p>Nescafé</p> <p>Cini Minis Cookie Crisp Fitness Go Free Cornflakes Lion Cereals</p> <p>Nesquik</p> <p>Cheerios Bio</p>	<p>Steinofenpizza-Varianten (alle) Steinofenpizzas-Varianten (alle) Rustipani-Varianten (alle) Bella Napoli-Varianten (alle)</p> <p>Sensational-Varianten (Hack/Faschier-tes, Bratwurst, Burger) Diverse vegetarische Fleischersatz-produkte (Frikadellen, Filetstreifen, Klösschen, Gemüsebällchen, gegrillte Filets – Hähnchen-Art, Bratwurst) Diverse vegane Ersatzprodukte (Linsen-burger, Burger)</p> <p>Tütensuppen-Varianten</p> <p>Nescafé Gold (Typ Cappuccino cremig zart, Typ Cappuccino weniger süß, Typ Latte Macchiato)</p> <p>Cerealien-Varianten Cookie Crisp Fitness Go Free Cornflakes Lion-Varianten (Wildcrush, Karamell &amp; Schoko)</p> <p>Nesquik-Varianten (Knusperfrühstück, Duo, Alphabet, Banana-Crush)</p> <p>Cheerios Bio-Variant</p>
<p>Mestemacher GmbH Am Anger 16 33332 Gütersloh</p>	<p>Mestemacher</p>	<p>Eiweißbrot-Varianten Fitnessbrotvarianten Sylter Vollkornbrot-Varianten Westfälischer Pumpernickel-Varianten Bio-Vollkornbrot-Varianten Weizenpita Unser Pures Indian Naan Wrap - Fladenbrote Toastbrötchen-Varianten</p>
<p>HAK-foodeko GmbH Hormesfeld 9b 41748 Viersen</p>	<p>HAK</p>	<p>Hülsenfrüchte im Beutel - diverse Sor-ten (Edamame Bohnen, Kichererbsen, Linsen, Kidneybohnen, Augenbohnen) Hülsenfrüchte im Glas - diverse Sorten (Junge Erbsen, weiße Bohnen, Erbsen &amp; Möhren) Apfelmus</p>

Tabelle 5: Produktfunde gesamt nach Herstellern, Marken und Produkten



Weetabix Station Road, Burton Latimer NN15 5JR, United Kingdom	Weetabix  Alpen	Weetabix Crispy Minis Choco  Alpen Swiss style müsli no added sugar
Obst- und Gemüseverarbeitung Spreewaldkonserve Golßen GmbH Bahnhofstraße 1 D-15938 Golßen	Spreewaldkönigin  Spreewaldhof	Gurkenkonserven – Varianten Letscho-Gemüse  Gurkenkonserven – Varianten Goldener Mais (Konserve)
REWE Markt GmbH Domstraße 20 50668 Köln	Rewe-Bio  Rewe to go  Ready to eat	Bio Joghurt Mild (1,5%, 3,5%)  Sushi-Boxen (Nanami, Sakana, Kaji)  Sushi Box Mizu
Berief Food GmbH Lebensweg 1 59269 Beckum	Berief	Pflanzliche Drinks (Bio Barista Hafer- drink, Bio Haferdrink Natur, Bio So- jadrink Naturell, Bio Mandeldrink Natur) Bio Pflanzstreich Bio Tofu Natur Bio Tofu Geräuchert
Mutti SpA Via Traversetolo, 28 43022 Piazza PR, Italy	Mutti	Pizzasauce
Norma Lebensmittelfilialbetrieb Stif- tung & Co. KG Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg	Bio Sonne  Mutters Beste Spezialitäten	Bio-Müsli (Früchte, Nüsse, Dinkel-Bir- cher, Beeren Schoko klassisch)  Mutters Beste Spezialitäten frische Eierspätzle
PENNY Markt GmbH Domstr. 20 50668 Köln	NaturGut	Schokolade (Edel-Bitter, Vollmilch) Wallnusskerne Soup to go (Tomate-Gojibeere, Süß- kartoffel-Kokos, Gurke-Spinat) Steinofenpizza Mozarella Spinat & Feta Smorrebrot Weizen
Del Monte GmbH Am Schlossfeld 6 97828 Marktheidenfeld	Del Monte	Konserve Birne, halbiert Konserve Tortenpfirsich Konserve Ananasscheiben Konserve Fruchtcocktail Konserve Mandarine Konserve Aprikose halbiert

Tabelle 5: Produktfunde gesamt nach Herstellern, Marken und Produkten

Die Erhebung zeigte, dass derzeit keine – aus ernährungsphysiologischer Sicht eher ungünstig zusammengesetzte – Produkte wie Erfrischungsgetränke, feine Backwaren, Knabbergebäck und Speiseeis gelabelt wurden. Auch Säfte, Fleischwaren, Käse und Speisefette waren nicht gekennzeichnet. Der Anstieg der Anzahl an Produkten liegt einerseits darin begründet, dass Nutzerfirmen ihre gelabelten Sortimente deutlich ausweiteten. Andererseits kamen neue Anbieter hinzu (vergleiche Tabellen 3 und 5). Wichtige neue Nutzer sind die Handelsketten Kaufland und Rewe (inklusive dem dazugehörigen Penny), die mit der Kennzeichnung einiger Eigenmarken begannen. Regionale sächsische Hersteller sind bislang nicht auf dem Markt vertreten. Erwartungsgemäß ist es noch kaum möglich, Produkte einer Produktgruppe zu vergleichen, da je Kategorie nur einzelne Firmen die freiwillige Kennzeichnung nutzen.

Im Folgenden sollen ausgewählte Einzelergebnisse dargestellt werden.

### 4.3 SICHTBARKEIT DES NUTRI-SCORES

Die Markensatzung schreibt die Platzierung des Nutri-Scores auf der Packung vor:

*„Platzierung des grafischen Symbols auf der Verpackung: Das grafische Symbol wird im unteren Drittel der Vorderseite der Verpackung platziert. Dies gilt nicht für Lebensmittel in Verpackungen oder Behältern, deren größte Fläche weniger als 25 cm<sup>2</sup> beträgt.“<sup>27</sup>*

In der Praxis führt dies dazu, dass der Nutri-Score sehr weit unten auf die Packungen gedruckt ist, mit der ärgerlichen Folge, dass der Nutri-Score für die Kund\*innen in vielen Fällen gar nicht sichtbar ist (Abbildungen 3 bis 7).

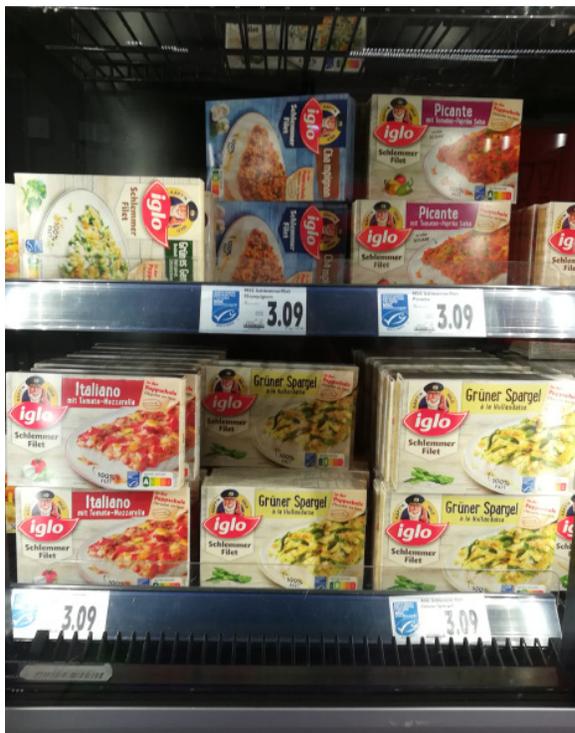


Abbildung 3: Maggi-Suppen im Regal | verdeckte Kennzeichnung. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

<sup>27</sup> BMEL (2020): Hilfestellung für Unternehmen – Einführung des Nutri-Score. Abgerufen unter: <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/freiwillige-angaben-und-label/nutri-score/naehwertkennzeichnung-hilfestellungen.html> [Stand: 10.12.2020]



Abbildungen 4 und 5: Maggi-Suppen im Regal | Ausschnitt: Anordnung im Regal und angehobenes Produkt. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.



Abbildungen 6 und 7: iglo-Produkte und Wagner-Pizzen im Tiefkühlregal | verdeckte Nutri-Scores -Kennzeichnung. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

Die Beispiele zeigen, dass das Anbringen des Nutri-Scores im unteren Teil der Verpackungen äußerst ungünstig ist. Sein Sinn, die Vergleichbarkeit der Produkte auf einen Blick zu ermöglichen, geht damit nahezu verloren. In diesem Punkt besteht aus Sicht der Verbraucher\*innen-Freundlichkeit Nachbesserungsbedarf. Gleichfalls sollten Hersteller bei der Gestaltung der Warenträger (siehe Abbildung 3) und der Einzelhandel bei der Produktpräsentation in Regalen und Truhen auf die Sichtbarkeit des Nutri-Scores achten.

#### 4.4 GETRÄNKE AUF PFLANZLICHER BASIS

Bei den Marktbegehungen wurden zahlreiche Getränke auf Pflanzenbasis (Soja-, Hafer- und Mandeldrinks) gefunden, die mit wenigen Ausnahmen in die Nutri-Score Kategorien A und B eingeordnet sind. Laut Berechnungsgrundlage<sup>28</sup> gelten neben anderen „...pflanzliche Getränke [...] zum Zwecke der Berechnung der Punktzahl des Nutri-Score hingegen nicht als Getränke“. Eine nachvollziehbare Begründung zur Einordnung dieser Produkte als „allgemeine Lebensmittel“ liegt nicht vor. Dies ist aus mehreren Gründen kritisch zu bewerten: Die Bezeichnungen dieser Produkte lauten „XY-Drink“ also „XY-Getränk“, wobei das XY hier als Platzhalter für Soja u.Ä. zu verstehen ist. Die Bezeichnung eines Lebensmittels soll entsprechend Lebensmittelinformationsverordnung eindeutig benennen, um was für ein Produkt es sich handelt und Irreführung ausschließen. Es ist daher für Verbraucher\*innen mit Sicherheit nicht nachvollziehbar, dass eindeutig als „Getränk“ bezeichnete Produkte in Bezug auf den Nutri-Score keine Getränke sind. Insbesondere da auf Früchten basierende Getränke (Fruchtsäfte, Smoothies, ...) natürlich den Getränken zugeordnet werden und nach dem Rechenalgorithmus für Getränke eingestuft werden müssen. Pflanzliche Drinks werden damit (Quelle siehe oben) Milch und Milchgetränken<sup>29</sup> gleichgestellt, obwohl sie ernährungsphysiologisch nicht mit Milch und Milchzeugnissen vergleichbar sind. Auf dem Markt befindliche Pflanzendrinks sind in aller Regel angereicherte Produkte deren Nährwertprofile sich von Milch unterscheiden, auch wenn diese Produkte deren Anmutung haben und oft als „Milchersatz“ dargestellt werden (siehe Abbildung 8 und 9).



Abbildungen 8 und 9: Zwei Produkte - Kakao-Getränk auf Haferbasis. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

28 BMEL: DER NUTRI-SCORE: FRAGEN UND ANTWORTEN. Abgerufen unter: [https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/\\_Ernaehrung/Lebensmittel-Kennzeichnung/faq-nutri-score-markeninhaberin.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Ernaehrung/Lebensmittel-Kennzeichnung/faq-nutri-score-markeninhaberin.pdf?__blob=publicationFile&v=2) [Stand: 10.12.2020]  
Dieses deutschsprachige Dokument ist eine Übersetzung des französischen Dokuments: Abrufbar unter: <https://www.santepubliquefrance.fr/determinants-de-sante/nutrition-et-activite-physique/articles/nutri-score> [Stand: 10.12.2020]

29 Milch und Milchprodukte werden aufgrund ihrer Nährstoffgehalte in der Ernährungswissenschaft und in den Ernährungsempfehlungen als Lebensmittel und nicht als Getränke betrachtet. Demzufolge werden sie bei der Berechnung des Nutri-Scores ebenfalls als „Lebensmittel allgemein“ behandelt.

Beide Produkte stellen ein Kakaohaltiges Getränk auf Haferbasis dar und sind bezüglich ihrer Zusammensetzungen und Nährstoffprofile vergleichbar. Der gravierende Unterschied in der Eingruppierung nach Nutri-Score liegt offenkundig in der Benutzung unterschiedlicher Algorithmen. Wird das Produkt „Alpro Kakao Hafer“ als „Lebensmittel allgemein“ berechnet, ergibt sich die Wertung „B“. Benutzt man den Rechenalgorithmus für Getränke ergibt sich hier die Wertung „E“. Analog verhält es sich bei „Bio Haferdrink Kakao“, der nach Berechnungsmodus für Getränke ebenfalls ein „E“ erhält und bei Rechnung entsprechend „Lebensmittel allgemein“ mit „B“ bewertet würde.<sup>30</sup>

#### 4.5 LEBENSMITTEL IN AUFGÜSSEN

Hier unterscheidet sich die Berechnung des Nutri-Scores danach, ob die Aufgussflüssigkeit in die Berechnung der verpflichtenden Nährwertangaben eingerechnet wurde oder nicht. Das ist für Verbraucher\*innen nicht ersichtlich. Insofern kann auch nicht nachvollzogen werden, ob bei der Konserve „Pfirsich in Saft“ der Saft mit in die Berechnung einging oder nicht.

Als Faustregel kann gelten, dass Aufgüsse, die verzehrt werden (können) wie Saft oder Sirup in Obstkonserven (hier Traubensaft), in den Nutri-Score eingerechnet werden. Die Lake bei sauren Gurken oder anderen Sauerkonserven, die in der Regel nicht gegessen wird, wird jedoch nicht berücksichtigt.



Abbildungen 10 und 11: Beispiele für Lebensmittel in Aufgüssen | Dosenpfirsiche und Gewürzgurken. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

#### 4.6 PRODUKTE, DIE NUR WEITER ZUBEREITET VERZEHRT WERDEN

Produkte, die nur weiter zubereitet verzehrt werden, wie Instantsuppen, Fertigtartoffelbrei oder Puddingpulver müssen laut LMIV (Artikel 3) ihre

*„Pflichtnährwertangaben auf das zubereitete Lebensmittel beziehen, sofern ausreichend genaue Angaben über die Zubereitungsweise gemacht werden und sich die Informationen auf das verbrauchsfertige Lebensmittel beziehen.“*

<sup>30</sup> Eigene Berechnungen nach Herstellerangaben durch Nutzung eines Nutri-Score-Rechners. Abrufbar unter: <https://nutriscore.colruytgroup.com/colruytgroup/fr/nutri-score-calculateur/> [Stand: 10.12.2020]

Das heißt, die Produkte sind nur dann verzehrfertig beziehungsweise verzehrbar, wenn sie entsprechend der Gebrauchsanleitung zubereitet wurden und sie beispielsweise mit einem Liter Wasser oder 500 Milliliter Milch angerührt wurden. Die Angaben in der Nährwerttabelle beziehen sich dann auf 100 Milliliter fertig zubereiteten Pudding (Puddingpulver plus Milch mit definiertem Fettgehalt) oder 100 Milliliter fertige Suppe. In diesen Fällen bezieht sich auch der Nutri-Score auf das verzehrfertige Produkt.



Abbildungen 12 und 13: Beispiele für Instantsuppen| Bezugspunkt für den Nutri-Score ist die fertige Suppe. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

Zu beachten ist hier, dass Frühstücksgetreideprodukte nicht in diese Kategorie fallen, obwohl auch diese üblicherweise vor dem Verzehr mit Milch, Joghurt oder Saft gemischt werden. Bei dieser Produktgruppe wird der Nutri-Score entsprechend der verpflichtenden Nährwertangaben auf das verpackte Produkt bezogen, auch wenn in der Nährwerttabelle ergänzend die Nährwerte freiwillig pro fertige Portion angegeben werden.



Abbildungen 14 und 15: Beispiele für Frühstücksgetreide| Bezugspunkt für den Nutri-Score ist das Produkt. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

#### 4.7 FRITTIERTE LEBENSMITTEL

Der Marktcheck zeigte, dass frittierte Kartoffelerzeugnisse wie Pommes frites oder Kroketten Nutri-Score Bewertungen der Kategorien „A“ und „B“ erhielten. Das erscheint auf den ersten Blick absurd, da frittierte Kartoffelerzeugnisse quasi der Inbegriff fettigen Essens sind. Moderne Verarbeitungsverfahren führen jedoch zu einem geringen Fettgehalt in den vorfrittierten Produkten. So wird z. B. durch thermische oder osmotische Vortrocknung der Trockensubstanzgehalt der Kartoffelstäbchen gegenüber frischen Kartoffeln erhöht und damit die Fettaufnahme reduziert. Auch wird durch gezielte Wahl des Frittierfettes die Fettqualität beeinflusst. Vor diesem Hintergrund entstehen die überraschend günstigen Bewertungen für diese Produkte. Der entscheidende Punkt bei vorfrittierten Produkten – also nicht nur bei Kartoffelerzeugnissen sondern auch vorfrittiertem Backfisch u.a. – ist die Weiterverarbeitung im privaten Haushalt. Wird das vorfrittierte Lebensmittel im Backofen oder in der Heißluftfritteuse fertig gegart (und nicht nachgesalzen!), behält es seinen günstigen Nutri-Score. Wird jedoch in Fett frittiert, nimmt das Lebensmittel Fett auf. Je nach Wahl des Fettes gelangen mehr oder weniger gesättigte Fettsäuren (günstig zusammengesetztes Sonnenblumenöl vs. Kokos- oder Palmöl) in das Endprodukt. Damit verschlechtert sich der fiktive Nutri-Score auf dem Teller um eine oder zwei Bewertungskategorien.

Daher wird den Unternehmen empfohlen, wenn auf der Verpackung der Hinweis auf die Zubereitung in der Fritteuse angegeben ist, gleichfalls einen Hinweis für Verbraucher\*innen anzugeben, der auf die Verschlechterung des Nutri-Scores hinweist.



Abbildungen 16 und 17: Vorfrittierte Kartoffelprodukte der Marke McCain. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

#### 4.8 JOGHURT IN UNTERSCHIEDLICHEN PACKUNGSGRÖßEN

In einem Fall förderte die Betrachtung des Nutri-Scores Überraschendes zu Tage. Die folgenden Abbildungen zeigen zwei identisch aufgemachte Joghurte „Bio-Joghurt mild, 3,8 % Fett“ in der 150 g und in der 500 g Packung. Nur der differierende Nutri-Score „A“ und „B“ zeigt, dass sich die Produkte bezüglich ihrer Nährstoffzusammensetzung unterscheiden: Der Eiweißgehalt liegt im Joghurt 150 g Becher bei 5 g/100 g und beim Joghurt im 500 g Becher bei 4,1 g/100 g (laut Nährwerttabelle).

Es ist nicht anzunehmen, dass es der Verbraucher\*innen-Erwartung entspricht, dass unterschiedliche Packungsgrößen eines nach der Aufmachung und Bezeichnung gleichen Produktes, unterschiedliche Nährwertprofile aufweisen.



Abbildungen 18 und 19: Augenscheinlich identische Joghurthe mit unterschiedlichem Nährwertprofil und Nutri-Score. Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen.

# 5. FAZIT UND FORDERUNGEN

Ein vereinfachtes, leicht erfassbares Kennzeichnungssystem für den Nährwert eines Lebensmittels war überfällig, daher begrüßt die Verbraucherzentrale Sachsen die Einführung des Nutri-Scores in Deutschland. Aufgrund seiner Gestaltung ist der Nutri-Score gut geeignet, Lebensmittel einer Kategorie am Point of Sale schnell zu vergleichen und ernährungsphysiologisch günstige Produkte auf einen Blick zu erkennen.

Bereits bei Abschluss des Rechtssetzungsprozesses sind zahlreiche gelabelte Produkte auf dem Markt, daher besteht die Notwendigkeit, sächsische Verbraucher\*innen über das neue Kennzeichnungselement zu informieren.

## Die Verbraucherzentrale Sachsen setzt dabei den Fokus auf

- ...❖ die Erklärung von Sinn und Nutzen des Nutri-Scores im Rahmen einer gesundheitsförderlichen Ernährungsweise,
- ...❖ die Erklärung der Berechnung des Nutri-Scores
- ...❖ und die Erklärung der Aussagefähigkeit und der Grenzen des Nutri-Scores.

Obwohl der Rechtssetzungsprozess zur Einführung des Nutri-Scores in Deutschland erst am 06.11.2020 abgeschlossen war, konnten sächsische Verbraucher\*innen bereits im Februar 2020 erste mit Nutri-Score gekennzeichnete Produkte kaufen. Die Auswahl begrenzte sich auf Lebensmittel von sechs Unternehmen, so dass die gekennzeichneten Produkte nur einen minimalen Bruchteil der Sortimente im Einzelhandel ausmachten. Im zweiten Erhebungszeitraum im Oktober 2020 zeigte sich ein Anstieg an gelabelten Produkten, der vor allem auf der Ausweitung der gekennzeichneten Sortimente der Unternehmen beruhte, die bereits im Februar mit dem Label am Markt präsent waren. Neben neun weiteren Nutzerfirmen ist besonders der Einstieg der Handelsketten Kaufland und Rewe mit ihren Eigenmarken in die freiwillige Kennzeichnung zu begrüßen.

Die Nutzung des Nutri-Scores als Instrument für den Vergleich von Produkten einer Kategorie ist für Verbraucher\*innen zum Jahresende 2020 per se noch kaum möglich, da innerhalb einer Produktkategorie zu wenige vergleichbare Produkte gekennzeichnet sind.

Die Verbraucherzentrale Sachsen fordert daher die Lebensmittelwirtschaft auf, den Nutri-Score zur Kennzeichnung zu nutzen und Verbraucher\*innen damit eine ernährungsphysiologisch günstige Produktauswahl zu erleichtern. Insbesondere sächsische Unternehmen sind dazu aufgefordert, damit Konsument\*innen bekannte regionale Produkte mit Nutri-Score im Handel finden.

Grundsätzlich spricht sich die Verbraucherzentrale Sachsen wie auch der Verbraucherzentrale Bundesverband für eine verbindliche Einführung des Nutri-Scores in der Europäischen Union aus.<sup>31</sup> Neben dem Nutri-Score existieren weitere freiwillige vereinfachte Nährwertkennzeichnungssysteme. Eine EU-weite Einigung auf eine Kennzeichnung lichtet sowohl für Unternehmen im gemeinsamen EU-Binnenmarkt als auch für Verbraucher\*innen den „Label-Dschungel“.

31 Verbraucherzentrale Bundesverband (2019): Nutri-Score zügig einführen. Stellungnahme des vzbv zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung. Abgerufen unter: <https://www.vzbv.de/dokument/nutri-score-zuegig-einfuehren> [Stand: 11.12.2020]

Der Nutri-Score als gut gestaltetes, farbiges Kennzeichnungssystem auf der Frontseite der Lebensmittelpackungen kann Verbraucher\*innen in der gesamten europäischen Union ein wertvolles Hilfsmittel sein, um Nährwertinformationen auf einen Blick zu erhalten. Der Nutri-Score ist nach aktuellem Wissenstand das geeignetste Kennzeichnungssystem um Verbraucher\*innen einerseits den Vergleich des Ernährungswertes von Produkten einer Kategorie zu ermöglichen und ihnen andererseits damit eine gesundheitsförderliche Lebensmittelauswahl im Supermarkt zu erleichtern. Das Kennzeichnungssystem ist jedoch nur dann funktional, wenn Hersteller und Händler gleichermaßen den Nutri-Score bei der Warenherstellung und -präsentation nicht verdecken, sondern gut sichtbar platzieren.

# LITERATUR

AC Nielsen (2019): Die Deutschen setzen auf effizientes Einkaufen – Nielsen App zeigt die Trends zu Verbrauchern, Handel und Werbung. <https://www.nielsen.com/de/de/insights/article/2019/consumers-app/>

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (2019): Erweiterte Nährwertkennzeichnung: Verbraucherinnen und Verbraucher wollen Nutri-Score®. [https://www.bmel.de/DE/Ernaehrung/Kennzeichnung/FreiwilligeKennzeichnung/\\_Texte/Naehrwertkennzeichnungs-Modelle-MRI-Bericht.html](https://www.bmel.de/DE/Ernaehrung/Kennzeichnung/FreiwilligeKennzeichnung/_Texte/Naehrwertkennzeichnungs-Modelle-MRI-Bericht.html)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (2019): Studie “Erweiterte Nährwertkennzeichnungs-Modelle“ Repräsentative Bevölkerungsbefragung Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.

Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie (2020): <https://www.bve-online.de/themen/verbraucher/konsumententrends>

Buxel, H. et al (2010): Akzeptanz und Nutzung von Nährwertkennzeichnung auf Lebensmitteln durch Konsumenten: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung unter Berücksichtigung der GDA- und Ampel-Nährwertkennzeichnung.

Gesundheitsberichtserstattung des Bundes (2015): Kapitel 10.4.3 Übergewicht und Adipositas. [http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc\\_abr\\_test\\_logon?p\\_uid=gast&p\\_aid=o&p\\_knoten=FID&p\\_sprache=D&p\\_suchstring=26057#m16](http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gast&p_aid=o&p_knoten=FID&p_sprache=D&p_suchstring=26057#m16)

Hellrung, I. (2012): Das Kaufverhalten im Lebensmitteleinzelhandel: Auswirkungen von Einkaufswegen und Aufenthaltsdauer.

Koalitionsvertrag der CDU, CSZ und SPD für die 19. Legislaturperiode. <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/656734/847984/5b8bc23590d4cb2892b31c987ad672b7/2018-03-14-koalitionsvertrag-data.pdf?download=1>

Koch, S. (2008): GDA-Kennzeichnung: Selbstverpflichtung der Europäischen Ernährungsindustrie zur Ergänzung der Nährwertkennzeichnung. – Ernährungsumschau 2008, Heft 2.

Kommission der europäischen Gemeinschaften (2007): Weißbuch Ernährung, Übergewicht, Adipositas: eine Strategie für Europa. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex:52007DC0279>

Max Rubner-Institut (MRI) Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (2019): Beschreibung und Bewertung ausgewählter „Front-of-Pack“-Nährwertkennzeichnungs-Modelle.

Positionspapier des vzbv und Verbraucherzentralen (2007): Vereinfachtes Symbol für die Nährwertkennzeichnung.

Pudel, V. (2006): Verhältnisprävention muss Verhaltensprävention ergänzen.- Ernährungsumschau 53/2006.

S 3 Leitlinie (2014): Interdisziplinäre Leitlinie der Qualität S3 zur „Prävention und Therapie der Adipositas“. [https://www.awmf.org/uploads/tx\\_szleitlinien/050-001\\_S3\\_Adipositas\\_Pr%C3%A4vention\\_Therapie\\_2014-11-abgelaufen.pdf](https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/050-001_S3_Adipositas_Pr%C3%A4vention_Therapie_2014-11-abgelaufen.pdf)

Santé publique France (2019): Règlement d'usage du Logo „Nutri-Score“. <https://www.santepubliquefrance.fr/determinants-de-sante/nutrition-et-activite-physique/articles/nutri-score>

Schweizer Gesellschaft für Ernährung (2010): Wirksamkeit von drei verschiedenen Front-of-Pack-Kennzeichnungen auf Lebensmitteln zur Unterstützung des Konsumenten bei der gesunden Wahl. [http://www.sge-ssn.ch/media/Studienbericht\\_FINAL.pdf](http://www.sge-ssn.ch/media/Studienbericht_FINAL.pdf)

Statistisches Landesamt Sachsen (2017): Daten zur Gesundheitsberichterstattung. [https://www.statistik.sachsen.de/GBE/Gesundheit\\_Start.htm](https://www.statistik.sachsen.de/GBE/Gesundheit_Start.htm)

Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1924/2006 und (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 87/250/EWG der Kommission, der Richtlinie 90/496/EWG des Rates, der Richtlinie 1999/10/EG der Kommission, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2002/67/EG und 2008/5/EG der Kommission und der Verordnung (EG) Nr. 608/2004 der Kommission. (Lebensmittelinformationsverordnung).

Verordnung zur Durchführung unionsrechtlicher Vorschriften betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel 2017. - (Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung - LMIDV).

vzbv (2017): Für mehr Transparenz und ein gesünderes Lebensmittelangebot. Ernährungspolitische Positionen des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv).

# ANHANG

## ÜBERSICHT STATEMENTS ZUR EINFÜHRUNG DES NUTRI-SCORES

### REWE Group

„Die Befragung zeigt, dass sich die Verbraucher in Deutschland mit Blick auf die Nährwertkennzeichnung von Lebensmitteln eine zusätzliche Orientierungshilfe wünschen. Für uns als REWE Group ist es erklärtes Ziel, unsere Kunden bei einer gesunden Ernährung zu unterstützen. Hier kann der Nutri-Score einen Beitrag leisten. Die REWE Group ist bereit, bei der Nährwertkennzeichnung mit ihren Eigenmarken eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Wie das konkret aussehen kann, ist selbstverständlich erst zu entscheiden, wenn das entsprechende Regelwerk zur Einführung des Nutri-Scores durch das BMEL vorgelegt wird.“

[www.rewe-group.com/de/newsroom/pressemitteilungen/1743-naehrwertkennzeichnung](http://www.rewe-group.com/de/newsroom/pressemitteilungen/1743-naehrwertkennzeichnung)

### LIDL

„Mehr Transparenz am Regal: Lidl Deutschland unterstützt Kunden künftig bei einer einfacheren Orientierung und Kaufentscheidung für eine bewusstere Ernährung und plant die Einführung der ergänzenden Nährwertkennzeichnung Nutri-Score.“

[https://unternehmen.lidl.de/pressreleases/191023\\_nutri-score](https://unternehmen.lidl.de/pressreleases/191023_nutri-score)

### Edeka / Netto Marken Discount

„Der EDEKA-Verbund engagiert sich umfassend für eine ausgewogene Ernährung der Verbraucher in Deutschland – unter anderem durch eine konsequente Reduktion des Zucker-, Salz- und Fettgehalts seiner Eigenmarken. Grundlage für einen bewussten Lebensstil ist stets eine fundierte Verbraucherbildung. Mittels vielfältiger Angebote – von Bildungsinitiativen in Kitas und Schulen bis hin zu Ernährungsberatern in den Märkten – versetzen wir Verbraucher in die Lage, sich ausgewogen zu ernähren. Die Kaufentscheidung spielt dabei eine wichtige Rolle: Nur eine transparente Information erlaubt dem aufgeklärten Verbraucher, wirklich die ausgewogenere Wahl zu treffen. EDEKA und Netto Marken-Discount begrüßen daher grundsätzlich die Einführung einer vereinfachten Nährwertkennzeichnung auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen.“

<https://verbund.edeka/verantwortung/handlungsfelder/sortiment/n%C3%A4hrwertkennzeichnung/>

### ALDI Nord

ALDI Nord unterstützt die geplante Einführung des Nutri-Scores und plant, diesen auf relevanten Eigenmarken-Produkten aufzubringen. Voraussetzung hierfür ist, dass ein entsprechender nationaler Rechtsrahmen existiert, den das BMEL kürzlich für Frühjahr 2020 angekündigt hat. Des Weiteren prüfen wir die Umsetzung des Nutri-Scores in den ALDI Ländern, in denen die rechtliche Grundlage gegeben ist. Grundsätzlich befürworten wir eine europaweit einheitliche Kennzeichnung.

[www.foodwatch.org/fileadmin/-DE/Themen/Ampel/Dokumente/Aldi\\_antworten.pdf](http://www.foodwatch.org/fileadmin/-DE/Themen/Ampel/Dokumente/Aldi_antworten.pdf)

### Nestlé

verbraucherzentrale

Sachsen

Das Nährwertkennzeichnungssystem Nutri-Score wird schon bald auf der Vorderseite verschiedener Produktverpackungen von Nestlé in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich und der Schweiz zu finden sein – der Start ist im ersten Halbjahr 2020. Das Unternehmen wird Nutri-Score über einen Zeitraum von zwei Jahren bei Marken einführen, die vollständig zum Unternehmen gehören. Gleiches gilt für Frühstücksprodukte von Cereal Partners Worldwide, dem Gemeinschaftsunternehmen von Nestlé und General Mills. Insgesamt werden mehr als 5000 Produkte die Nutri-Score-Kennzeichnung tragen.

[https://www.nestle.de/medien/medieninformationen/nestle\\_drueckt\\_bei\\_nutri-score\\_europaweit\\_aufs\\_tempo\\_einfuehrung\\_im\\_ersten\\_halbjahr\\_2020](https://www.nestle.de/medien/medieninformationen/nestle_drueckt_bei_nutri-score_europaweit_aufs_tempo_einfuehrung_im_ersten_halbjahr_2020)

## Danone

Wir sind überzeugt, dass die Gesundheit von Menschen und Umwelt eng miteinander verbunden sind. Im Zuge unserer Danone Goals 2030 und in Einklang mit unserer Vision One Planet. One Health haben wir es uns deshalb zum Ziel gesetzt, unsere Produkte kontinuierlich zu überarbeiten und eine bessere Orientierung bei der Auswahl von Lebensmitteln zu bieten. Deshalb arbeiten wir zum Beispiel nicht nur daran, den Zucker- und Fett- und Energiegehalt unserer Produkte zu reduzieren, sondern möchten unseren Kunden auch bei der Auswahl gesünderer Produkte helfen. Deshalb führen wir seit Anfang 2019 auf unseren Milchfrischeprodukten Nutri-Score ein. Bisher findet sich der Nutri-Score auf den Verpackungen von FruchtZwerge, Activia, Dany und ab Oktober auch auf Actimel. Bis Ende 2019 sollen dann fast 90 Prozent aller Danone Milchfrische Produkte Nutri-Score auf der Packung tragen. Damit haben Verbraucher die Möglichkeit, bewusster Kaufentscheidungen zu treffen – für eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

[www.danone.de/unsere-ueberzeugung/nutri-score/](http://www.danone.de/unsere-ueberzeugung/nutri-score/)

## IGLO

Im Rahmen der iglo-Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine bewusste Ernährung zu fördern. Das beinhaltet sowohl unser Angebot an gesunden und verbesserten Lebensmitteln Jahr für Jahr noch zu steigern, als auch den Menschen eine leicht verständliche Orientierung beim Einkauf zu bieten. (...)

Durch die neue – freiwillige – transparente Kennzeichnung erfahren Verbraucher nun leicht verständlich, was sie einkaufen. Damit bieten wir den Menschen eine Orientierung für einen bewussteren Lebensmittelkonsum.

[www.iglo.de/ernaehrung/nutri-score](http://www.iglo.de/ernaehrung/nutri-score)

## Mestemacher

Das französische Nutri-Score-Label ist aktuell für Mestemacher das effizienteste System einer inter-generativen Nährwertkennzeichnung. Es fördert pädagogisch-didaktisch bewusste Ernährung zwischen den Generationen bereits bei KITA-Kindern. (...) Mestemacher gehört mit Danone, Iglo und Bofrost zu den Befürwortern einer europäisch einheitlichen Lösung anhand des französischen Nutri-Score-Labels.

[www.mestemacher.de/nutriscore/](http://www.mestemacher.de/nutriscore/)